



Liebe Kinder,

Eure Eltern haben es Euch vielleicht schon erzählt: Das Freibad in Feucht bleibt dieses Jahr wegen Corona geschlossen. Wir möchten Euch erklären, weshalb.

Stellt Euch vor, es ist so richtig schön heiß und Ihr fahrt mit Euren Eltern und den Geschwistern (wenn Ihr welche habt) zum Freibad Feuchtasia, um dort ins erfrischende Wasser zu springen, um zu rutschen und zu plantschen und um gemütlich mit dem Strandtuch auf der Wiese in der Sonne zu liegen. Aber wegen der Gefahr, dass sich jemand ansteckt, wäre es ganz anders als sonst.

Ihr würdet am Freibad ankommen und müsstet erst einmal mitten in der prallen Sonne in einer langen Schlange stehen und warten, bis Ihr zu einem bestimmten Zeitpunkt rein dürft. 500 Meter lang – das ist länger als eine ganze Bahn um einen Sportplatz rum. Endlich würdet Ihr durch den Eingang gehen und wärt drin. Im Feuchtasia müsstet Ihr dann immer aufpassen, dass Ihr zu allen anderen Menschen genügend Abstand haltet (außer natürlich zu Eurer Familie). Das heißt, Ihr könntet nicht einfach so wie sonst rennen, rumtoben und Quatsch machen.

Ins Wasser würdet Ihr nicht einfach dürfen, wenn Ihr Lust hättet, sondern Ihr müsstet immer erst warten, bis Ihr dran seid. Es dürften nämlich nicht alle, die im Freibad sind, gleichzeitig ins Wasser zum Schwimmen. Es würden auch Aufpasser rumstehen, die alles überwachen und schauen, ob alle Badegäste alles richtig machen. Im Wasser müsstet Ihr noch mehr als sonst aufpassen, dass Ihr niemanden berührt oder auch zu nahe kommt. Plantschen wäre also nicht so gut. Auch die Rutsche und den Sprungturm könntet Ihr wegen der Abstandsregeln nicht benutzen.

Wenn Ihr mal aufs Klo gehen müsstet, dürfte nur eine weitere Person gleichzeitig in den Toilettenräumen sein. Da kann es sein, dass man auch wieder länger warten muss. Und die Umkleiden wären übrigens größtenteils geschlossen.

Nach dreieinhalb Stunden müsstet Ihr schon wieder gehen – alle Badegäste gleichzeitig. Und das dann auch wieder so, dass Ihr Abstand zu den anderen Leuten haltet, egal wie schnell Ihr weg wollt.

Und vor dem Eingang würden schon wieder unheimlich viele Leute in einer langen Schlange warten, die rein möchten. Aber erst einmal müsste das ganze Freibad von einem Putz-Team sauber gemacht werden.

Wir glauben, dass ein Besuch im Freibad so nicht wirklich Spaß macht. Und es wäre für alle, die sich darum kümmern müssen, dass alles passt und klappt, sehr schwierig. Deshalb haben die Leute vom Aufsichtsrat entschieden, dass das Feuchtasia dieses Jahr zu bleibt. Im Aufsichtsrat sind Politikerinnen und Politiker, die von den Leuten, die in Feucht und Moosbach wohnen, gewählt worden sind. Die vom Aufsichtsrat haben gut und lange darüber nachgedacht, ob sie das Freibad aufmachen können oder ob es besser zu bleiben soll.

Wir hoffen, Ihr habt trotzdem einen schönen Sommer, und wir wünschen uns, dass nächstes Jahr alles wieder so ist wie früher und dass das Freibad dann wieder auf sein kann!

Euer Jörg Kotzur, Erster Bürgermeister
und
Euer Raimund Vollbrecht, Chef vom Freibad Feuchtasia